

Sicherheitsdatenblatt
 gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
 gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 3242
 Druckdatum: 07.02.2019
 Version: 26

Zusatz UV Schutz
 Bearbeitungsdatum: 24.01.2019
 Ausgabedatum: 24.01.2019

DE
 Seite 1 / 11

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikatoren

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant) 3242
 Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs Zusatz UV Schutz
 für Premium Hartwachsöl

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:
 Zusatz-Komponente

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller

Saicos Colour GmbH
 Carl-Zeiss-Str.3 Telefon: +49 (0) 2583 3037-0
 D-48336 Sassenberg Telefax: +49 (0) 2583 3037-10

Auskunft gebender Bereich:

E-Mail (fachkundige Person) info@saicos.de

1.4. Notrufnummer

Giftnotruf Berlin: +49 (0) 30/ 30686 700 Beratung in Deutsch und Englisch

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme

Gefahrenhinweise

nicht anwendbar

Sicherheitshinweise

nicht anwendbar

enthält:

nicht anwendbar

Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

EUH208 Enthält Phthalsäureanhydrid; 2-Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
 EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

2.3. Sonstige Gefahren

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Produktbeschreibung / Chemische Charakterisierung

Beschreibung Öl

Gefährliche Inhaltsstoffe

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

EG-Nr.	REACH-Nr.	Gew-%
CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung	
INDEX-Nr.	Einstufung // Bemerkung	
265-150-3	01-2119457273-39	
64742-48-9	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere, Naphtha, 25 - 50	
649-327-00-6	wasserstoffbehandelt, niedrig siedend Asp. Tox. 1 H304	

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 3242
Druckdatum: 07.02.2019
Version: 26

Zusatz UV Schutz
Bearbeitungsdatum: 24.01.2019
Ausgabedatum: 24.01.2019

DE
Seite 2 / 11

265-150-3	01-2119463258-33	
64742-48-9	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer	10 - 12,5
649-327-00-6	Flam. Liq. 3 H226 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H336	
203-539-1	01-2119457435-35	
107-98-2	1-Methoxy-2-propanol	2,5 - 5
603-064-00-3	Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336	
292-459-0	01-2119472146-39	
90622-57-4	Kohlenwasserstoffe, C9-C12-Isoalkane	2,5 - 5
	Asp. Tox. 1 H304 / Flam. Liq. 3 H226	
202-496-6	01-2119539477-28	
96-29-7	2-Butanonoxim	< 0,5
616-014-00-0	Carc. 2 H351 / Acute Tox. 4 H312 / Eye Dam. 1 H318 / Skin Sens. 1 H317	
286-272-3	01-2119979093-30	
85203-81-2	Zinkbis(2-ethylhexanoate)	< 0,5
	Eye Irrit. 2 H319 / Repr. 2 H361 / Aquatic Chronic 3 H412	
245-018-1	01-2119979088-21	
22464-99-9	Zirkoniumcarboxylat	< 0,5
	Repr. 2 H361	

Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

scharfer Wasserstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1. **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.
- 6.2. **Umweltschutzmaßnahmen**
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.
- 6.3. **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**
Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.
- 6.4. **Verweis auf andere Abschnitte**
Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRBS 2153)" entsprechen.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Lagerklasse

10

7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere, Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend
INDEX-Nr. 649-327-00-6 / EG-Nr. 265-150-3 / CAS-Nr. 64742-48-9

DFG, MAK, Langzeitwert: 350 mg/m³; 50 ppm

DFG, MAK, Kurzzeitwert: 700 mg/m³; 100 ppm

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer

INDEX-Nr. 649-327-00-6 / EG-Nr. 265-150-3 / CAS-Nr. 64742-48-9

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 3242 Zusatz UV Schutz
Druckdatum: 07.02.2019 Bearbeitungsdatum: 24.01.2019
Version: 26 Ausgabedatum: 24.01.2019

DE
Seite 4 / 11

DFG, MAK, Langzeitwert: 350 mg/m³; 50 ppm
DFG, MAK, Kurzzeitwert: 700 mg/m³; 100 ppm

1-Methoxy-2-propanol

INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 370 mg/m³; 100 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 740 mg/m³; 200 ppm

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 15 mg/L

Bemerkung: Methoxypropanol-2; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

2-Butanonoxim

INDEX-Nr. 616-014-00-0 / EG-Nr. 202-496-6 / CAS-Nr. 96-29-7

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 1 mg/m³; 0,3 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 8 mg/m³; 2,4 ppm

Bemerkung: (Kann über die Haut aufgenommen werden.)

Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

Arbeitsplatzgrenzwert gemäß RCP-Methode nach TRGS 900 Kapitel 2.9 (mg/m³) : nicht anwendbar

DNEL:

Zinkbis(2-ethylhexanoate)

EG-Nr. 286-272-3 / CAS-Nr. 85203-81-2

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 6,41 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 20,83 mg/m³

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 3,21 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 3,21 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 10,42 mg/m³

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer

INDEX-Nr. 649-327-00-6 / EG-Nr. 265-150-3 / CAS-Nr. 64742-48-9

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 125 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 125 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 185 mg/m³

1-Methoxy-2-propanol

INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 50,6 mg/kg KG/Tag

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 553,3 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 369 mg/m³

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 3,3 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 18,1 mg/kg KG/Tag

2-Butanonoxim

INDEX-Nr. 616-014-00-0 / EG-Nr. 202-496-6 / CAS-Nr. 96-29-7

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 2,5 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 1,3 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 3,33 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 9 mg/m³

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 1,5 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 0,78 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 2 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 2,7 mg/m³

PNEC:

1-Methoxy-2-propanol

INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2

PNEC Gewässer, Süßwasser: 10 mg/l

PNEC Gewässer, Meerwasser: 1 mg/l

PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 100 mg/l

PNEC Sediment, Süßwasser: 52,3 mg/kg

PNEC Sediment, Meerwasser: 5,2 mg/kg

PNEC, Boden: 5,49 mg/kg

Artikel-Nr.: 3242
Druckdatum: 07.02.2019
Version: 26

Zusatz UV Schutz
Bearbeitungsdatum: 24.01.2019
Ausgabedatum: 24.01.2019

DE
Seite 5 / 11

2-Butanonoxim
INDEX-Nr. 616-014-00-0 / EG-Nr. 202-496-6 / CAS-Nr. 96-29-7
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,256 mg/l
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,118 mg/l
PNEC Kläranlage (STP): 177 mg/l

8.2. **Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

Handschutz

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: Butylkautschuk
Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.
Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate DIN EN 374
Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Augenschutz

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

Schutzmaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen:

Aggregatzustand: Flüssig
Farbe: Farbe

Geruch: charakteristisch

Geruchsschwelle: nicht anwendbar

pH-Wert bei 20 °C: nicht anwendbar

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: nicht anwendbar

Siedebeginn und Siedebereich: 149 °C

Quelle: Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer

Flammpunkt: 63 °C

Methode: DIN 53213-1 (08/2002: ersetzt durch EN ISO 1523)

Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht anwendbar

Entzündbarkeit (fest, gasförmig):

Abbrandzeit (s): nicht anwendbar

Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:

Untere Explosionsgrenze: 0,72 Vol-%

Obere Explosionsgrenze: 13,1 Vol-%

Quelle: 1-Methoxy-2-propanol

Dampfdruck bei 20 °C: 38,7697 mbar

Methode: berechnet.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 3242
Druckdatum: 07.02.2019
Version: 26

Zusatz UV Schutz
Bearbeitungsdatum: 24.01.2019
Ausgabedatum: 24.01.2019

DE
Seite 6 / 11

Dampfdichte:	nicht anwendbar
Relative Dichte:	
Dichte bei 20 °C:	0,92 g/cm³
Löslichkeit(en):	
Wasserlöslichkeit (g/L) bei 20 °C:	unlöslich
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	siehe Abschnitt 12
Selbstentzündungstemperatur:	230 °C Quelle: Kohlenwasserstoffe, C9-C12-Isoalkane
Zersetzungstemperatur:	nicht anwendbar
Viskosität bei 20 °C:	45 s 4 mm Methode: DIN 53211
Explosive Eigenschaften:	nicht anwendbar
Brandfördernde Eigenschaften:	nicht anwendbar
9.2. Sonstige Angaben	
Festkörpergehalt (%):	51 Gew-%
Lösemittelgehalt:	
Organische Lösemittel:	44 Gew-%
Wasser:	0 Gew-%

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. **Reaktivität**

10.2. **Chemische Stabilität**

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

10.3. **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4. **Zu vermeidende Bedingungen**

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

10.5. **Unverträgliche Materialien**

10.6. **Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

11.1. **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Akute Toxizität

Zinkbis(2-ethylhexanoate)

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg

Methode: OECD 401

dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

Methode: OECD 402

inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: > 5,7 mg/l (4 h)

Methode: OECD 403

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere, Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend

oral, LD50, Ratte: > 6000 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 5000 mg/kg

inhalativ (Gase), LC50, Ratte: 15000 ppmV (4 h)

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 5 mg/l (4 h)

Kohlenwasserstoffe, C9-C12-Isoalkane

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg

dermal, LD50, Kaninchen: > 5000 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 12200 mg/l (4 h)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 3242 Zusatz UV Schutz
Druckdatum: 07.02.2019 Bearbeitungsdatum: 24.01.2019
Version: 26 Ausgabedatum: 24.01.2019

DE
Seite 7 / 11

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer
oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: > 5000 mg/kg

1-Methoxy-2-propanol
oral, LD50, Ratte: 4016 mg/kg
dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

Zirkoniumcarboxylat
oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg
Methode: OECD 401

2-Butanonoxim
oral, LD50, Ratte: 2300 - 3700 mg/kg
dermal, LD50, Ratte: Bewertung Keine Daten verfügbar
dermal, LD50, Kaninchen: > 1000 mg/kg
inhalativ (Gase), LC50, Ratte: (4 h)Bewertung Keine Daten verfügbar
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 4,83 mg/l (4 h)

Ätzung/Reizung der Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer
Haut, Kaninchen. (4 h)
Methode: OECD 404
nicht reizend.
Augen, Kaninchen.: Bewertung nicht reizend.
Methode: OECD 405

2-Butanonoxim
Haut, Kaninchen. (4 h)
Methode: OECD 405
schwach reizend.
Augen, Kaninchen.: Bewertung Schwere Augenschädigung/-reizung

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer
Haut, Meerschweinchen: ; Bewertung nicht sensibilisierend.
Methode: OECD 406

2-Butanonoxim
Haut, Meerschweinchen: ; Bewertung Sensibilisierend

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

2-Butanonoxim
Keimzellmutagenität; Bewertung Keine Daten verfügbar
Reproduktionstoxizität; Bewertung Keine Daten verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität

Toxikologische Daten liegen keine vor.

Aspirationsgefahr

Toxikologische Daten liegen keine vor.

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Sonstige Beobachtungen:

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Gesamtbeurteilung

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Artikel-Nr.: 3242 Zusatz UV Schutz
Druckdatum: 07.02.2019 Bearbeitungsdatum: 24.01.2019
Version: 26 Ausgabedatum: 24.01.2019

DE
Seite 8 / 11

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

12.1. Toxizität

Zinkbis(2-ethylhexanoate)

Fischtoxizität, LC50, Cyprinus carpio (Karpfen): 100 mg/l (96 h)
Algentoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 2,72 mg/l (72 h)

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere, Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas (Dickkopfelritze): > 1000 mg/l (96 h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: > 1000 mg/l (48 h)
Algentoxizität, ErC50: > 1000 mg/l (72 h)

Kohlenwasserstoffe, C9-C12-Isoalkane

Fischtoxizität, LC50: 2600 mg/l (96 h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna: > 1000 mg/l (48 h)

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): > 1000 mg/l (96 h)
Algentoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: > 1000 mg/l (72 h)

1-Methoxy-2-propanol

Fischtoxizität, LC50: > 1000 mg/l (96 h)
Daphnientoxizität, EC50: 23300 mg/l (48 h)

Zirkoniumcarboxylat

Fischtoxizität, LC50, Oryzias latipes: > 100 mg/l (96 h)
Methode: OECD 203

2-Butanonoxim

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas (Dickkopfelritze): 843 - 914 mg/l (96 h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 201 mg/l (48 h)
Algentoxizität, ErC50, Desmodesmus subspicatus: 83 mg/l (72 h)

Langzeit Ökotoxizität

Kohlenwasserstoffe, C9-C12-Isoalkane

Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna: > 1 mg/l (21 Tag(e))

Zirkoniumcarboxylat

Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 25 mg/l (21 Tag(e))

2-Butanonoxim

Fischtoxizität, NOEC, Oryzias latipes (Reiskärpfling): >= 100 mg/l (14 Tag(e))
Algentoxizität, NOEC, Scenedesmus subspicatus: 93 mg/l (72 Stunde(n))

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Zinkbis(2-ethylhexanoate)

: 69 Abbaurate (%): (21 Tag(e)); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

Kohlenwasserstoffe, C9-C12-Isoalkane

: 31,3 Abbaurate (%): (28 Tag(e))

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer

: 80 Abbaurate (%): (28 Tag(e)); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

1-Methoxy-2-propanol

: 96 Abbaurate (%): (28 Tag(e)); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

2-Butanonoxim

: 70 Abbaurate (%): (18 Tag(e)); Bewertung Das Produkt ist nach den Kriterien der OECD nicht leicht, jedoch potentiell biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Zinkbis(2-ethylhexanoate)

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 5,7

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 5 - 6,7

1-Methoxy-2-propanol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: < 1

2-Butanonoxim

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 0,63

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

2-Butanonoxim
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 2,5 - 5,8

12.4. Mobilität im Boden

Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Sachgerechte Entsorgung / Produkt Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

080112 Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter
080111 fallen

Verpackung Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.1. UN-Nummer

nicht anwendbar

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

14.3. Transportgefahrenklassen

nicht anwendbar

14.4. Verpackungsgruppe

nicht anwendbar

14.5. Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID) nicht anwendbar
Meeresschadstoff nicht anwendbar

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.
Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

Weitere Angaben

Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode -

Seeschifftransport (IMDG)

EmS-Nr. nicht anwendbar

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder

Artikel-Nr.: 3242
 Druckdatum: 07.02.2019
 Version: 26

Zusatz UV Schutz
 Bearbeitungsdatum: 24.01.2019
 Ausgabedatum: 24.01.2019

DE
 Seite 10 / 11

das Gemisch

EU-Vorschriften

Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen

VOC-Wert (in g/L): 449

Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Wassergefährdungsklasse (WGK)

1 "schwach wassergefährdend"

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

nicht anwendbar

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

Massenstrom : 0,50 kg/h

oder

Massenkonzentration : 50 mg/m³

nicht überschritten werden.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR)

BGR 190 "Benutzung von Atemschutzgeräten"

BGR 192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"

BGR 195 "Einsatz von Schutzhandschuhen"

15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in dieser Zubereitung durchgeführt:

EG-Nr. CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung	REACH-Nr.
265-150-3 64742-48-9	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere, Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend	01-2119457273-39
265-150-3 64742-48-9	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer	01-2119463258-33
203-539-1 107-98-2	1-Methoxy-2-propanol	01-2119457435-35
292-459-0 90622-57-4	Kohlenwasserstoffe, C9-C12-Isoalkane	01-2119472146-39
202-496-6 96-29-7	2-Butanonoxim	01-2119539477-28
286-272-3 85203-81-2	Zinkbis(2-ethylhexanoate)	01-2119979093-30
245-018-1 22464-99-9	Zirkoniumcarboxylat	01-2119979088-21

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:

Asp. Tox. 1 / H304	Aspirationsgefahr	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Flam. Liq. 3 / H226	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Carc. 2 / H351	Karzinogenität	Kann vermutlich Krebs erzeugen (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
Acute Tox. 4 / H312	Akute Toxizität (dermal)	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 3242
Druckdatum: 07.02.2019
Version: 26

Zusatz UV Schutz
Bearbeitungsdatum: 24.01.2019
Ausgabedatum: 24.01.2019

DE
Seite 11 / 11

Eye Dam. 1 / H318 Skin Sens. 1 / H317	Schwere Augenschädigung/-reizung Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Verursacht schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Eye Irrit. 2 / H319 Repr. 2 / H361	Schwere Augenschädigung/-reizung Reproduktionstoxizität	Verursacht schwere Augenreizung. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
Aquatic Chronic 3 / H412 Repr. 2 / H361	Gewässergefährdend Reproduktionstoxizität	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Abkürzungen und Akronyme

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.